

Firmenporträt

Klare Strategie und einzigartiges Design

Vor sieben Jahren wurde das Unternehmen W&H Sterilization in der Nähe von Bergamo, Italien, gegründet. Seither blickt es auf eine Erfolgsgeschichte zurück, die ihresgleichen sucht. Was liegt dem zu Grunde und wie war es möglich, innerhalb weniger Jahre ein Spitzenprodukt wie den Lisa Klasse-B-Sterilisator in Europa und International, in einem hart umkämpften Markt, so erfolgreich zu etablieren?

Autor: Susann Luthardt, Leipzig

■ **Die Ingenieure** Daniele Ongaro und Christian Stempf trafen sich 1999 und entwickelten gemeinsam einen B-Klasse-Sterilisator. Lisa war geboren. Als Tochterunternehmen des W&H Dentalwerks in Bürmoos, Österreich, bestand die Aufgabe von W&H Sterilization darin, sich gegenüber der Konkurrenz zu behaupten und sich in dem erweiterten Geschäftsfeld einen Namen zu machen. Die Kernkompetenz, neben der hochwertigen Qualifikation der Entwickler von Lisa, resultierte vor allem aus der über 100-jährigen Erfahrung in der Herstellung von Instrumenten für Zahnärzte des Mutterhauses in Bürmoos. Deshalb lag es nahe, in der heutigen so wichtigen Frage der

Hygiene in der Zahnarztpraxis seitens des Unternehmens einen qualifizierten Beitrag zu leisten.

Überzeugende Bilanz

Das ist mehr als eindrucksvoll gelungen. Lisa Sterilisatoren werden heute in 44 Länder der Welt exportiert. Im Werk in Bergamo werden täglich 30 Sterilisatoren montiert, geprüft, gereinigt und verpackt. Wobei dem Prüfungsvorgang besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Denn die Prüfung, Kalibrierung und Validierung eines Gerätes, wie es gemäß der Norm



Das W&H Sterilization Firmengebäude bei Bergamo, Italien.